



TORAH OHR • PARSHAS NOACH • MAAMAR 2

אם יתן איש את כל הון ביתו באהבה...

Wenn ein Mann den ganzen
Reichtum seines Hauses gäbe



Die höchste Liebe, „mit all deiner Kraft“, verlangt nach G-ttes eigenstem Wesen und verachtet daher sogar die Weisheit der Tora und den Garten Eden, die nur Sein Strahlen sind. Dieses Wesen wird allein durch die praktischen mitzvos erreicht, G-ttes inneren Willen, der sich in körperliche Dinge kleidet und „heute“ erfüllt wird, solange die Seele im Körper ist.

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok



LikuteiTorah.com

DIE CHASSIDISCHE PARSHA

likuteitorah.com/de/torah-ohr/noach/2/

KERNGEDANKE

Die höchste Liebe, „mit all deiner Kraft“, verlangt nach G-ttes eigenstem Wesen und verachtet daher sogar die Weisheit der Tora und den Garten Eden, die nur Sein Strahlen sind. Dieses Wesen wird allein durch die praktischen mitzvos erreicht, G-ttes inneren Willen, der sich in körperliche Dinge kleidet und „heute“ erfüllt wird, solange die Seele im Körper ist.

Jeder Abschnitt: zuerst der hebräische Text, dann die Übersetzung, anschließend eine kurze Erläuterung unter einer goldenen Linie. Kleine Zahlen im hebräischen Text verweisen auf die Anmerkungen am Ende.

DER MAAMAR IN KÜRZE

Anknüpfend an die Deutung des vorherigen maamar zum Vers „Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen“ wendet sich der Alter Rebbe dem Ende des Verses zu: „Wenn ein Mann den ganzen Reichtum seines Hauses für die Liebe gäbe, würde er völlig verachtet.“ „Der Reichtum seines Hauses“ ist die Weisheit der Tora, die Gründe der mitzvos. Sie entspringt der g-ttlichen Weisheit (Chochmah) („Eden“) und fließt wie ein Strom zum „Garten“, den dreiundfünfzig Sidros [Abschnitten], und bildet den Oberen und den Unteren Garten Eden. Chochmah entstand jedoch erst durch viele Einschränkungen (Tzimtzum) – Ish [„Mann“], „ein Mann des Krieges“ – und ist nur ein Strahlen, verglichen mit G-ttes Wesen nichts. Die Liebe „mit all deiner Kraft“ will in den „Leib des Königs“ aufgenommen werden und verachtet deshalb all diesen Reichtum. Die praktischen mitzvos aber sind G-ttes Wille, der über dem Verstand steht; wie ein tiefer Gedanke, der sich nur andeuten lässt, werden sie nur offenbar, wenn sie sich in körperliche Dinge kleiden. Daher heißt es im Schema: „die Ich (Anochi [Ich]), derjenige, der das ‚Ich‘ ist, dir heute gebiete“: G-ttes Wesen wird durch Taten erreicht, und zwar nur, solange die Seele im Körper ist. Dadurch wird die Seele, die „kleine Schwester“ (Achos [Schwester]), eins (Achas [eine]) mit G-tt und von allen Seiten umfassen.

GLIEDERUNG

- | | | |
|----------|---|------|
| 1 | Die Liebe, die Wasser nicht auslöschen können | ¶1 |
| | Sorgen um den Lebensunterhalt und weltliche Gedanken können die Liebe nicht auslöschen; durch sie erreicht man die Liebe „mit all deiner Kraft“. | |
| <hr/> | | |
| 2 | Der Reichtum seines Hauses | ¶2-3 |
| | Die Weisheit der Tora, die Gründe der mitzvos, fließt aus Chochmah durch viele Einschränkungen in den Garten Eden; sie ist nur ein Strahlen G-ttes. | |

3 Das Strahlen verachten

¶3-4

Die Liebe „mit all deiner Kraft“ verlangt allein nach G-ttes Wesen, dem „Leib des Königs“, und verachtet daher Eden und den Reichtum der Weisheit.

4 Die mitzvos: Wille über der Weisheit

¶4-5

Die praktischen mitzvos sind G-ttes innerer Wille, der über dem Verstand steht; wie ein tiefer Gedanke, der sich nur andeuten lässt, werden sie nur in körperlichen Dingen offenbar.

5 „Die Ich dir heute gebiete“

¶6-7

Die Liebe des Schema steigt zur Einheit mit G-ttes Wesen auf, das nur durch das Ausführen der mitzvos erreicht wird, und zwar nur „heute“, solange die Seele im Körper ist.

6 Unsere kleine Schwester

¶8

Tora zu sprechen gilt als Tat; durch die mitzvos wird die Seele eins mit G-tt und von allen Seiten umfassen.

SCHLÜSSELBEGRIFFE

Der Reichtum seines Hauses הון ביתו

Die Weisheit der Tora: die Erklärungen und Gründe der mitzvos, die aus G-ttes Weisheit (Chochmah) entspringen.

Mit all deiner Kraft בכל מאדך

Die höchste Liebe im Schema, die über das eigene Maß hinausgeht: das Verlangen, G-ttes eigenstem Wesen anzuhängen.

In den Leib des Königs aufgenommen werden לאשתאבא בגופא דמלכא

Das Ziel dieser Liebe: die Einheit mit G-ttes Wesen selbst, nicht nur mit Seinem Licht.

Strahlen und Erleuchtung זיו והארה

G-ttes Licht, insofern es nach außen strahlt. Chochmah, die Weisheit der Tora und der Garten Eden sind im Vergleich zu Seinem Wesen allesamt nur dies.

Sein Wesen und Seine Essenz מהותו ועצמותו

G-tt Selbst, über der gesamten Kette der herabsteigenden Welten.

Die innere Dimension Seines Willens פנימיות רצונו

Die Wurzel der praktischen mitzvos, die höher ist als Verstand und Weisheit; deshalb kleidet sie sich in körperliche Taten.

Ihr Anfang ist in ihr Ende eingefügt נעוץ תחלתו בסופו

Die höchste Wurzel offenbart sich gerade auf der niedrigsten Ebene, in der körperlichen Tat.

ABSCHNITT 1 • 11

Die Liebe, die Wasser nicht auslöschen können

1 אם יתן איש את כל הון ביתו באהבה בוז יבוזו לו¹. כי הנה מבואר למעלה איך שמים רבים שהם טרדות הפרנסה.

„Wenn ein Mann den ganzen Reichtum seines Hauses für die Liebe gäbe, würde man ihn aufs Äußerste verachten.“ Denn oben wurde erklärt, dass die „vielen Wasser“ für die Sorgen um den Lebensunterhalt stehen.

Der Maamar beginnt mit der zweiten Hälfte eines Verses aus dem Hohelied, dessen erste Hälfte („Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen, und Ströme sie nicht überfluten“) Gegenstand des vorhergehenden Maamar war. Dort wurden die „vielen Wasser“ als die Sorgen um den Lebensunterhalt gedeutet.

ונהרות שהם המחשבות בענינים גשמיים שנקראו בשם נהרות דניידי ואזלי² משא"כ מים הם מכונסים ועומדים וכל זה לא יוכלו לכבות את האהבה ואדרבה בהם וע"י דוקא תבא לבחי' האהבה היותר גדולה היינו בחי' בכל מאדך הנ"ל.

Und „Flüsse“ sind die Gedanken über materielle Angelegenheiten, die „Flüsse“ genannt werden, weil sie sich bewegen und dahinfließen, während Wasser gesammelt ist und stillsteht. All dies kann die Liebe nicht auslöschen; im Gegenteil: Gerade in ihnen und durch sie gelangt man zur Ebene der größten Liebe, nämlich zur oben erwähnten Ebene von „mit all deiner Kraft“.

Die „Flüsse“ sind der Strom der Gedanken über weltliche Angelegenheiten: Wie ein Fluss bewegen sich solche Gedanken ständig weiter, während „Wasser“ (die Sorgen um den Lebensunterhalt) an einer Stelle gesammelt bleibt. Nichts davon löscht die Liebe der Seele zu G-tt aus; vielmehr führt gerade die Überwindung dieser Ablenkungen einen Menschen zur höchsten Liebe, zur Liebe „mit all deiner Kraft“ (bechol me'odecha) des Schema, einer Liebe, die über das eigene Maß hinausgeht.

ABSCHNITT 2 • ¶2-3

Der Reichtum seines Hauses

2 ולזה אומר אח"כ אם יתן איש את כל הון ביתו כו'. הון ביתו נקי חכמת התורה שהן פירוש וטעמי המצות שנמשך מבחי" חכמתו ית'.

Und aus diesem [Grund] heißt es anschließend: „Wenn ein Mann den ganzen Reichtum seines Hauses gäbe“ usw. „Der Reichtum seines Hauses“ bezeichnet die Weisheit der Torah, nämlich die Erklärungen und Gründe der mitzvos, die aus der Ebene Seiner gesegneten Weisheit (Chochmah) herabgezogen werden.

Der Alter Rebbe deutet nun die zweite Hälfte des Verses: „Der Reichtum seines Hauses“ ist die Weisheit der Torah, das heißt die Erklärungen und Gründe der mitzvos. Diese Weisheit wird aus G-ttes eigener Chochmah, der Ebene g-tlicher Weisheit, herabgezogen.

וכמ"ש ונהר יוצא מעדן³ להשקות את הגן. כי מעדן שהוא בחי' חכמה שנקי עדן⁴ יוצא נהר לשון המשכה להשקות את הגן שהם ג"ן סדרים דאורייתא שהן

Wie geschrieben steht: „Ein Strom geht von Eden aus, um den Garten (Gan) zu bewässern.“ Denn aus „Eden“, das die Ebene der Chochmah ist und „Eden“ genannt wird, geht ein „Strom“ aus (ein Ausdruck für Herabziehung), um „den Garten (Gan) zu bewässern“: Das sind die dreiundfünfzig (Gan) Sidros der Torah, nämlich

Der Vers aus Genesis wird als Darstellung dafür gelesen, wie die Weisheit der Torah herabfließt: „Eden“ ist Chochmah, der „Strom“ ist das Herabziehen dieser Weisheit, und der „Garten“ (Gan, dessen Buchstaben den Zahlenwert dreiundfünfzig haben) steht für die Sidros, die Abschnitte, in die die Torah für die wöchentliche Lesung unterteilt ist. Der maamar zählt dreiundfünfzig Sidros, entsprechend dem Zahlenwert von Gan (Gimel 3, Nun 50).

פירוש וטעמי המצות ונעשה מהם בחי' ג"ע [גן עדן] עליון וג"ע [וגן עדן] תחתון עד שנשתלשל מטה מטה ששרשם מבחי' חכמתו ית' שנק' ראשית ההשתלשלות ואינו ערוך כלל לגבי מהותו ועצמותו יתברך שהוא למעלה מההשתלשלות:⁵

die Erklärungen und Gründe der mitzvos. Und aus ihnen entstehen die Ebene des oberen Gartens Eden und die des unteren Gartens Eden, bis es immer weiter nach unten herabsteigt. Ihre Wurzel liegt in der Ebene Seiner gesegneten Chochmah, die als Anfang der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) bezeichnet wird; sie ist jedoch in keiner Weise mit Seinem gesegneten Wesen und Seiner Essenz vergleichbar, die über der Herabfolge stehen.

Die Erklärungen und Gründe der mitzvos bilden den oberen und den unteren Garten Eden, die spirituellen Welten, in denen die Seelen G-ttes Licht genießen, und setzen sich stufenweise weiter nach unten fort. Da ihre Wurzel jedoch in Chochmah liegt, die nur die erste Stufe der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) ist, sind sie mit G-ttes Essenz, die gänzlich über dieser Herabfolge steht, in keiner Weise vergleichbar.

ABSCHNITT 3 • 13-4

Das Strahlen verachten

3 וזהו אם יתן איש שהוא לשון גבורות⁶ וצמצומים כמ"ש (שמות טו) ה' איש מלחמה⁷ כו'

Und dies ist [die Bedeutung von] „Wenn ein Mann (ish) geben würde“: [Das Wort ish] bezeichnet Selbstbegrenzungen (Gevuros) und Einschränkungen (Tzimtzumim), wie geschrieben steht (Exodus 15): „Havayah ist ein Mann (ish) des Krieges“ usw.

Das Wort ish („Mann“) wird als Bezeichnung für g-ttliche Macht und Selbstbegrenzung (Gevuros) sowie für Einschränkung (Tzimtzum) gelesen, wie in dem Vers, der G-tt als „einen Mann des Krieges“ bezeichnet. „Wenn ein Mann geben würde“ deutet also auf die von G-tt bewirkten Einschränkungen hin, durch die „der Reichtum seines Hauses“ entsteht.

שכדי שיומשך מעצמותו ית' להתהוות בחי' חכמה שאינו אלא זיו והארה בלבד א"א להיות כ"א ע"י צמצומים וגבורות רבים.

Denn damit aus Seiner gesegneten Essenz [das Erforderliche] herabgezogen werde, um die Ebene der Weisheit (Chochmah) ins Dasein zu bringen (und sie ist nichts weiter als ein bloßer Glanz und eine bloße Erleuchtung), ist dies nur durch viele Einschränkungen und Selbstbegrenzungen möglich.

Selbst Chochmah, die Quelle der Weisheit der Torah, ist nur ein von G-tt ausgehender Glanz und nicht G-ttes Essenz selbst; und selbst dieser Glanz konnte nur durch viele Einschränkungen und Selbstbegrenzungen ins Dasein kommen. Dies zeigt, wie weit unterhalb der Essenz die Weisheit der Torah steht.

וזהו אם יתן איש את כל הון ביתו באהבה⁸ שהוא אהבת בכל מאדך המבואר למעלה שהוא לאשתאבא בגופא דמלכא.

Und dies ist [die Bedeutung von] „Wenn ein Mann den ganzen Reichtum seines Hauses für die Liebe hingeben würde“: Dies ist die Liebe „mit deiner ganzen Kraft“, die oben erklärt wurde und darin besteht, in den Leib des Königs selbst aufgenommen zu werden.

Die „Liebe“, für die ein Mann all diesen Reichtum hingeben würde, ist die Liebe „mit deiner ganzen Kraft“, die zuvor beschrieben wurde: das Verlangen, in „den Leib des Königs selbst“ aufgenommen zu werden – ein Bild für G-ttes eigene Essenz und nicht nur für Sein Licht.

ABSCHNITT 4 • 14-5

Die mitzvos: Wille über der Weisheit

4 וכמ"ש מי לי בשמים⁹ ועמך לא חפצתי כו' שלא יחפוץ לא בג"ע [בגן עדן] כו' שהם אינם רק זיו והארה בלבד רק לאשתאבא בגופא דמלכא שהוא מהותו ועצמותו ית'.

Wie geschrieben steht: „Wen habe ich im Himmel [außer Dir]? Und neben Dir begehre ich nichts“ usw. – das heißt, dass er weder den Garten Eden usw. begehrt, die ja nur Glanz und Ausstrahlung sind, sondern allein danach verlangt, in den Leib des Königs aufgenommen zu werden, welcher Sein gesegnetes Wesen und Seine Essenz ist.

Die Worte Asafs im Psalm „Wen habe ich im Himmel [außer Dir]? Und neben Dir begehre ich nichts [auf Erden]“ drücken eine Liebe aus, die weder den Garten Eden noch irgendeinen spirituellen Lohn begehrt, da diese nur die Ausstrahlung G-ttes sind, sondern allein G-tt Selbst, Sein Wesen.

ואי לזאת בוז יבוזו לו הון ביתו הנ"ל שאינו אלא זיו והארה כו' וד"ל [ודי למבין]. אכן כ"ז [כל זה] הוא הפי' וטעמי המצות שהוא בחי' חכמת התורה שנמשך מחכמתו ית' כנ"ל.

Demnach „würde es völlig verachtet werden“: [das heißt,] „der Reichtum seines Hauses“, von dem oben die Rede war, der nichts als Glanz und Ausstrahlung ist usw.; und dies genügt dem Verständigen. Doch all dies betrifft die Erklärung und die Gründe der mitzvos, die Ebene der Weisheit (Chochmah) der Torah, die aus Seiner gesegneten Weisheit hervorgeht, wie oben erwähnt.

Hier liest der Maamar die Schlussworte des Verses auf seine eigene Weise: „würde es völlig verachtet werden“ bedeutet, dass der Liebende selbst „den Reichtum seines Hauses“ verachtet, weil dieser nur eine Ausstrahlung ist. Doch der Alter Rebbe fügt eine Einschränkung hinzu: Dies gilt für die Gründe und Erklärungen der mitzvos, für die intellektuelle Weisheit der Torah, die aus G-ttes Chochmah stammt.

אבל גופי המצות מעשיות כמו תפלין וסוכה ומצות צדקה שנא' [שנאמר] (ישע"י [ישעיה] לב) והי' [והיה] מעשה הצדקה¹⁰ וכדומה שהן הם רצונו ית' שלמעלה מהטעם והדעת הנמשך בבחי' חכמה.

Doch die eigentlichen praktischen mitzvos, wie Tefillin und Sukkah sowie die Mitzvah der Tzedakah (Wohltätigkeit) – wie es heißt (Jesaja 32): „Und die Tat der Tzedakah wird sein“ – und dergleichen, sind Sein gesegneter Wille (Ratzon), der über Vernunft und Verständnis steht, die auf der Ebene von Chochmah herabgezogen werden.

Die mitzvos selbst, die konkreten Handlungen wie Tefillin, Sukkah und das Geben von Tzedakah, sind etwas anderes: Sie sind der Wille G-ttes, der über Vernunft und Verständnis steht, denn die Vernunft gehört zur Ebene von Chochmah, während der Wille darüber steht.

ולהיות ששרשי גבוה מאד ממדרגת התורה כו' ע"כ נתלבשו בדברים גשמיים דוקא שא"א לכא לכחי השגה כו'.

Und weil ihre Wurzel sehr viel höher ist als die Stufe der Torah usw., wurden sie daher gerade in materielle Dinge gekleidet, denn [ihre Wurzel] kann nicht zur Ebene des Begreifens gelangen usw.

Weil die mitzvos so hoch verwurzelt sind, sogar über der Weisheit der Torah, können sie nicht mit dem Verstand erfasst werden; deshalb sind sie gerade in körperliche Gegenstände und Handlungen gekleidet.

5 וכמו שאמרו ז"ל [זכרונו לברכה / זכרונו לברכה] לחכימא ברמיזא^{11, 12, 13, 14, 15, 16, 17} שדבר העמוק מאד א"א לגלותו בדבור כ"א ברמיזא שמראה לו באצבע כו'.

Wie unsere Weisen seligen Andenkens sagten: „Für den Weisen genügt ein Wink.“ Eine sehr tiefe Sache kann nicht durch Worte offenbart werden, sondern nur durch einen Wink, indem man mit dem Finger darauf zeigt usw.

Die Aussage der Weisen „Für den Weisen genügt ein Wink“ veranschaulicht den Gedanken: Eine Idee, die zu tief für Worte ist, kann nicht offen ausgesprochen werden; man kann nur auf sie hinweisen, wie mit einem Finger.

כמו"כ [כמו כן] מצות מעשיות מפני ששרשם מאד נעלה שהן פנימיות רצונו ית' כביכול שלמעלה מהשגה. לזאת א"א לבא לידי גילוי למטה כ"א בהתלבשותם בדבריי [בדברים] גשמיים דוקא כי נעוץ תחלתן בסופן¹⁸ דוקא.

So ist es auch bei den praktischen mitzvos: Weil ihre Wurzel überaus erhaben ist und sie die innere Dimension (Pnimiyyus) Seines gesegneten Willens ist, sozusagen, der über dem Begreifen steht, können sie deshalb unten nur dann zur Offenbarung gelangen, wenn sie sich gerade in körperliche Dinge kleiden; denn „ihr Anfang ist gerade in ihr Ende hineingekeilt“.

Die praktischen mitzvos sind wie dieser Wink: Ihre Wurzel ist die innere Dimension von G-ttes Willen, der jedes Verständnis übersteigt; deshalb kann sie sich unten nur offenbaren, wenn sie sich in körperliche Dinge kleidet. „Ihr Anfang ist in ihr Ende hineingekeilt“ – eine Formulierung aus Sefer Yetzirah: Die höchste Wurzel zeigt sich gerade auf der niedrigsten, körperlichsten Ebene.

ABSCHNITT 5 • 16-7

„Die Ich dir heute gebiete“

6 וזהו והיו הדברים¹⁹ האלה אשר אנכי מצוך היום כו'. כי הנה כל פי ק"ש [קריאת שמע] שמע ישראל הוא רק התבוננות מבחי' שמותיו כו'.

Und dies ist [die Bedeutung von] „Und diese Worte, die ich (Anochi) dir heute gebiete, sollen ... sein“, usw. Denn der ganze Abschnitt der Schma-Lesung, „Höre, Israel“, ist lediglich eine Betrachtung auf der Ebene Seiner Namen, usw.

Der Alter Rebbe wendet sich dem Schma zu. Sein Eingang, „Höre, Israel“, ist eine Meditation über G-ttes Namen, das heißt über die Weisen, auf die G-tt sich offenbart; „die ich (Anochi) dir heute gebiete“ wird im nächsten Absatz erklärt.

ועי"ז ואהבת בכל לבבך²⁰ כו' עד שיגיע לבחי' אהבת בכל מאדך הנ"ל שהוא ליכלל ולדבקה בו במהותו ועצמותו ית' ממש.

Und dadurch [kommt es zu] „Und du sollst mit deinem ganzen Herzen lieben“, usw., bis man die oben erwähnte Ebene der Liebe „mit all deiner Kraft“ erreicht, die darin besteht, in Ihn einbezogen zu werden und an Ihm festzuhalten – in Seinem gesegneten Wesen und Seinem eigentlichen Sein selbst.

Diese Meditation führt zu „Du sollst mit deinem ganzen Herzen lieben“ und weiter zur Liebe „mit all deiner Kraft“: dem Wunsch, in G-ttes eigenstes Wesen aufgenommen zu werden und an Ihm festzuhalten, nicht nur an Seinem offenbarten Licht.

7 וא"א זאת כ"א ע"י קיום מצותיו ית' דוקא שהן פנימיות רצונו ית' ונעוץ סופן בתחלתן

Und dies ist unmöglich außer durch das Befolgen gerade Seiner gesegneten mitzvos, denn sie sind die innere Dimension Seines gesegneten Willens, und „ihr Ende ist in ihren Anfang eingekeilt“.

Die Einheit mit G-ttes Essenz, nach der die Liebe „mit aller deiner Kraft“ strebt, kann nicht allein durch Liebe oder Verständnis erreicht werden, sondern nur durch das tatsächliche Ausführen der mitzvos, die G-ttes innerster Wille sind. „Ihr Ende ist in ihren Anfang eingekeilt“: Die physische Tat ist mit ihrer höchsten Wurzel verbunden.

וזהו אשר אנכי^{21,22} מי שאנכי²³ שהוא מהותו ועצמותו ממש ולא בכח"י אור וזיו בלבד מצוך ע"י קיום מצות מעשיות דוקא כנ"ל.

Und dies ist [die Bedeutung von] „der, der Ich (Anochi) ist“: derjenige, der „Ich“ ist – Sein eigentliches Wesen und Seine Essenz –, und nicht bloß auf der Ebene von Licht und Ausstrahlung; „dir gebiete“ Er durch das Ausführen gerade der praktischen mitzvos, wie oben erwähnt.

Das Wort Anochi („Ich“) in „was ich dir gebiete“ bezieht sich auf G-ttes eigene Essenz, auf „denjenigen, der Ich ist“, nicht auf irgendein Licht oder eine Ausstrahlung von Ihm; und diese Essenz ist es, die gebietet und durch das Ausführen der praktischen mitzvos erreicht wird.

היום כו' שהיום דוקא שהנשמה מלובשת בתוך הגוף משא"כ קודם התלבשותה בגוף היתה רק נהנית מזיו השכינה כו'.

„Heute“ usw.: gerade „heute“, wenn die Seele in den Körper gekleidet ist; während sie, bevor sie in den Körper gekleidet war, sich nur am Strahlenglanz der G-tlichen Gegenwart (Shechinah) erfreute usw.

„Heute“ bedeutet jetzt, während die Seele im Körper ist. Bevor sie in den Körper eintrat, erfreute sich die Seele nur am Strahlenglanz der Shechinah; nur im Körper kann sie durch das Ausführen physischer mitzvos G-ttes eigene Essenz erreichen.

ABSCHNITT 6 • 18

Unsere kleine Schwester

8 וזהו ודברת במ²⁴ שהוא מצות הדבור של התורה. וכמ"ש והגית בו²⁵ כו'. ועקימת שפתיו²⁶ הוי מעשה כו'.

Und dies ist [die Bedeutung von] „Und du sollst von ihnen sprechen“ (vedibarta): Dies ist das Gebot, Worte der Tora zu sprechen. Wie geschrieben steht: „Und du sollst es aussprechen“ usw. Und das Bewegen der Lippen gilt als Handlung usw.

„Und du sollst von ihnen sprechen“ ist das Gebot, Worte der Tora laut auszusprechen. Das Verb in „Und du sollst es aussprechen“ (vehagisa) bedeutet sowohl nachdenken als auch aussprechen. Die talmudische Regel, dass das Bewegen der Lippen als Handlung gilt, bedeutet, dass das Sprechen von Tora selbst eine Art Tat ist und daher an der Kraft der praktischen Mitzvos teilhat.

וזהו אחות לנו קטנה²⁷ שנעשה בחיי אחות והוא לשון אחת שמתאחדת בתכלית עם מהותו ועצמותו ית' כביכול ממש ע"י קיום המצות מעשיות כנ"ל.

Und dies ist [die Bedeutung von] „Wir haben eine kleine Schwester“ (Achos): Sie wird zur Ebene von Achos [Schwester], einem Ausdruck, der mit Achas [eins] verwandt ist, denn durch die Erfüllung der praktischen Mitzvos wird sie gleichsam vollkommen eins mit der gesegneten Essenz und dem Wesen von G-tt selbst, wie oben erwähnt.

Der Vers „Wir haben eine kleine Schwester“ wird durch ein Wortspiel gedeutet: Achos (Schwester) ist mit Achas (eins) verwandt. Durch die praktischen Mitzvos wird die Seele vollkommen eins mit der Essenz von G-tt.

וכמ"ש וימינו תחבקני²⁸ כאדם החובק את חברו מכל צדדיו כו' וזהו מה נעשה לאחותינו ביום שידובר בה וד"ל [ודי למבין]:

Wie geschrieben steht: „Seine Rechte umarmt mich“, wie ein Mensch, der seinen Gefährten von allen Seiten umarmt usw. Und dies ist [die Bedeutung von] „Was sollen wir für unsere Schwester tun an dem Tag, an dem über sie gesprochen wird (yedubar)?“ Damit genug für den Verständigen.

Im Lied sagt die Geliebte über ihren Geliebten: „Seine Rechte umarmt mich“; hier umarmt G-tt die Seele wie ein Mensch, der einen Freund von allen Seiten umarmt – ein Bild dieser vollständigen Einheit. Die Schlussworte „an dem Tag, an dem über sie gesprochen wird“ (yedubar) haben dieselbe Wurzel wie „du sollst von ihnen sprechen“ (vedibarta) am Anfang dieses Absatzes. Der Alter Rebbe lässt den Zusammenhang als Anspielung stehen; so gelesen ist es der Tag, an dem Worte der Tora gesprochen werden.

IN DER EIGENEN AVODAH

Sorgen um den Lebensunterhalt und eine Flut weltlicher Gedanken sollen einen Menschen nicht entmutigen: Sie zu überwinden ist der Weg, die Liebe „mit all deiner Kraft“ zu erreichen. Diese Liebe soll weder nach Belohnung noch nach Eden noch auch nach Verständnis um seiner selbst willen verlangen, sondern nach G-tt Selbst; erfüllt wird sie dadurch, dass man die mitzvos tatsächlich ausführt – Tefillin (Gebetsriemen), Sukka (Laubhütte), Zedaka (Wohltätigkeit) – und Worte der Tora spricht, jetzt, solange die Seele im Körper ist.

FRAGEN ZUM GESPRÄCH

1. Warum würde eine Liebe, die nach G-ttes Wesen verlangt, sogar die Weisheit der Tora und den Garten Eden „verachten“?
2. Wie zeigt das Wort Ish, wie in „ein Mann des Krieges“, dass Chochmah weit von G-ttes Wesen entfernt ist?
3. Warum muss G-ttes innerster Wille sich in körperliche Dinge kleiden? Wie hilft die Analogie „Für den Weisen genügt ein Hinweis“, dies zu erklären?
4. Was fügt „heute“ zu „die Ich dir gebiete“ hinzu, und warum kann die Seele im Körper etwas erreichen, das sie vor ihrem Abstieg nicht erreichen konnte?
5. Tora zu sprechen gilt als Tat. Was deutet das über den Platz des Toralernens unter den praktischen mitzvos an?

QUELLEN UND VERWEISE

Anmerkungen

ABSATZ 1

- 1 Der Geliebte im Hohenlied sagt, dass „viele Wasser die Liebe nicht auslöschen können und Ströme sie nicht ertränken können; gäbe ein Mann den ganzen Reichtum seines Hauses für Liebe hin, würde es völlig verachtet werden.“ Im einfachen Wortsinn kann Liebe nicht gekauft werden, und wer sein Vermögen dafür anbietet, wird verachtet; lo kann „ihn“ oder „es“ bedeuten, und der Maamar liest „es“: Der Liebende selbst verachtet den Reichtum (4.2).

Song of Songs 8:7: שיר השירים ח:ז

מים רבים לא יוכלו לכבות את־האֵהבה ונהרות לא יִשְׁטְפוּהָ אִם־יִתֵּן אִישׁ אֶת־כָּל־הוֹנוֹ בֵּיתוֹ בְּאַהֲבָה בּוֹ יָבוּז לוֹ:

Many waters cannot quench love, Neither can the floods drown it; If a man would give all the substance of his house for love, He would utterly be contemned.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

- 2 שו"ה המחשבות — דניידי ואזלי

Torah Chaim ist die ausführlichere Ausarbeitung des Mittleren Rebbe zu Maamarim über Bereishis und Shemos; die Anmerkung verweist auf seine Erörterung in der Parascha Noach über die „Flüsse“ als Gedanken, die sich „bewegen und dahinfließen“ – eine parallele und ausführlichere Erklärung dieser Zeile.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה תו"ח נח סב, ב.

ABSATZ 2

- 3 ונהר יוצא מעדן

Der Vers beschreibt einen Fluss, der aus Eden hinausfließt, um den Garten zu bewässern. Der Alter Rebbe liest Eden als die Weisheit (Chochmah), den Fluss als das Fließen der Weisheit und den Garten (gan = 53) als die dreifünzig Sidros der Torah.

Genesis 2:10: בראשית ב:י

וְנָהָר יֵצֵא מֵעֵדֶן לְהַשְׁקוֹת אֶת־הַגֶּן וּמִשָּׁם יִפְרָד וְהָיָה לְאַרְבָּעָה רָאשִׁים:

And a river went out of Eden to water the garden; and from thence it was parted, and became four heads.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית ב, י.

- 4 שהוא בחי חכמה שנק' עדן

Dort erklärt der Alter Rebbe, dass Chochmah „Eden“ genannt wird, weil sie vom erhabenen Taanug empfängt, und dass der Fluss von Eden den „Garten“ erreicht, den oberen und den unteren Garten Eden, wo die Seelen den Glanz der Shechinah genießen.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקמן ע, ב. קז, ד.

- 5 Die zweite Hälfte des Verses: „Wenn ein Mann den ganzen Reichtum seines Hauses für Liebe gäbe“, die der Alter Rebbe nun auslegt.

Song of Songs 8:7: שיר השירים ח:ז

מים רבים לא יוכלו לכבות את־האֵהבה ונהרות לא יִשְׁטְפוּהָ אִם־יִתֵּן אִישׁ אֶת־כָּל־הוֹנוֹ בֵּיתוֹ בְּאַהֲבָה בּוֹ יָבוּז לוֹ:

Many waters cannot quench love, Neither can the floods drown it; If a man would give all the substance of his house for love, He would utterly be contemned.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 3

- 6 וזהו אם יתן איש שהוא לשון גבורות

Die Passage unterscheidet die drei Lieben des Schma: „mit ganzem Herzen“ ist die Sehnsucht der Seele nach „den Höfen G-ttes“; „mit ganzer Seele“ bedeutet, Verstand und Gefühle an Torah, mitzvos und Gebet zu binden, den eigenen Palast des Königs; und „mit deiner ganzen Kraft“ ist Selbstaufopferung und ein Verlangen des Herzens, das über den Intellekt hinausgeht.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת ראה לא, ד.

- 7 Das Lied am Meer nennt G-tt „einen Mann des Krieges“. Der Alter Rebbe führt es an, um zu zeigen, dass ish [Mann] Stärke und Selbstbegrenzung (Gevuros) bezeichnet – die Kraft, die das g-ttliche Licht einschränkt.

Exodus 15:3: שמות ט"ו:ג

Havayah אִישׁ מְלָחֶמָה ה' שְׁמוֹ:

The L-RD is a man of war, The L-RD is His name.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

- 8 אם יתן איש את כל הון ביתו באהבה

Der Vers wird nun vollständig gelesen: Die Seele, die mit „all deiner Kraft“ liebt, würde ihren ganzen „Reichtum“ – die durch Einschränkungen hervorgebrachte Weisheit – für G-tt Selbst hingeben.

Song of Songs 8:7: שיר השירים ח:ז

מים רבים לא יוכלו לכבות את־האֵהבה ונהרות לא יִשְׁטְפוּהָ אִם־יִתֵּן אִישׁ אֶת־כָּל־הוֹנוֹ בֵּיתוֹ בְּאַהֲבָה בּוֹ יָבוּז לוֹ:

Many waters cannot quench love, Neither can the floods drown it; If a man would give all the substance of his house for love, He would utterly be contemned.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 4

- 9 מי לי בשמים

In einem Psalm Asaphs heißt es: „Wen habe ich im Himmel [außer Dir]? Und außer Dir begehre ich nichts auf Er-

den.“ Der Alter Rebbe versteht dies als die Seele, die weder den Lohn des Himmels noch irgendetwas anderes begehrt, sondern nur G-tt selbst.

Psalms 73:25 תהלים ע"ג:כ"ה

מִי־לִי בַשָּׁמַיִם וְעִמָּךְ לֹא־חֲפֹצְתִי בָאָרֶץ:

Whom have I in heaven but Thee? And beside Thee I desire none upon earth.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים עג, כה.

- 10 Jesaja sagt voraus, dass „die Tat der tzedakah Frieden sein wird“; im Vers bedeutet tzedakah [Gerechtigkeit]. Der Alter Rebbe versteht das Wort in seiner Bedeutung als Wohltätigkeit: Die mitzvah, die der Vers als „Tat“ bezeichnet, führt er als Beispiel für die praktischen mitzvos an, die G-ttes Wille sind.

Isaiah 32:17 ישעיהו ל"ב:י"ז

וְהָיָה מַעֲשֵׂה הַצְדָּקָה שְׁלוֹם וְעִבְדַּת הַצְדָּקָה הַשְׁקֵט וְכַסֵּט עַד־עוֹלָם:

And the work of righteousness shall be peace; And the effect of righteousness quietness and confidence for ever.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 5

11

לחכימא ברמיזא

Eine der Stellen, die in den Kehot-Anmerkungen für den Ausspruch „Für die Weisen genügt ein Hinweis“ aufgeführt werden. Der Alter Rebbe verwendet ihn für eine Wahrheit, die zu tief ist, um in Worte gefasst zu werden.

Zohar I, 26b זח"א כו,

Tikkunei Zohar, Tikkun 18 • 36a:11-12 תקוני תיקון יח • 36א:11-12

ולחכימא ברמיזא. הא אלין נפקין הא אחרנין דפקין לפתחא מסטי דקשת דאיהו אוף הכי אות ברית. דאתמי ביה כמראה הקשת אשר יהיה בענן ביום הגשם כן מרא' הגנה סביב הוא מראה דמות כבוד יי וארא ואפל על פני ואשמע קול מדבר. ואמאי הוא נפיל על אנפוי בגין דאסיר לאסתכלא בקשת.

Constantinople, 1740 (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

זח"א כו, ב. ח"ג רכט, ב. רפ, ב. ת"ז תי' יח (לו, א), תי' סט (קז, ב) קטז, א. מדרש משלי כב.

12

לחכימא ברמיזא

Eine weitere Stelle im Zohar, die in den Kehot-Anmerkungen aufgeführt wird und an der der Ausspruch „Für die Weisen genügt ein Hinweis“ erscheint.

Zohar, Pinchas 51:314-53:325 פנחס נ"א:ש"ד-נ"ג:שכ"ה

13

לחכימא ברמיזא

Eine weitere Stelle im Zohar, die in den Kehot-Anmerkungen aufgeführt wird und an der der Ausspruch „Für die Weisen genügt ein Hinweis“ erscheint.

Zohar, Ki Teitzei 18:88-20:98 כי תצא י"ח:פ"ח-כ"ז:צ"ח

14

לחכימא ברמיזא

In den Kehot-Anmerkungen (Tikkun 18) als eine Stelle aufgeführt, an der der Ausspruch „Für die Weisen genügt ein Hinweis“ erscheint.

Tikkunei Zohar 36a:11-12 תקוני זוהר ל"ו א:י"א-י"ב

ולחכימא ברמיזא. הא אלין נפקין הא אחרנין דפקין לפתחא מסטי דקשת דאיהו אוף הכי אות ברית. דאתמי ביה כמראה הקשת אשר יהיה בענן ביום הגשם כן מרא' הגנה סביב הוא מראה דמות כבוד יי וארא ואפל על פני ואשמע קול מדבר. ואמאי הוא נפיל על אנפוי בגין דאסיר לאסתכלא בקשת.

Constantinople, 1740 (CC-BY-NC)

15

לחכימא ברמיזא

In den Kehot-Anmerkungen (Tikkun 69) als eine Stelle aufgeführt, an der der Ausspruch „Für die Weisen genügt ein Hinweis“ erscheint.

Tikkunei Zohar 107b:4 תקוני זוהר ק"ז ב:ד

ולזמנין דיייתי פורקנא, אתמר לגבי וי דאיהו דרגא דמשה, מוליק לימין משה (ישעיה סג יב), לסמכא הי דיליה בימינא, ודא איהו חי יהויה שכבי עד הפקר, בקר דאברהם, יי אול לשמאלא וזקיף להי דיליה, ודא איהו קרן עולה ויורד, ורוא דמלה, יעקב בהאי אתר שכל את ידיו, ולחכימא ברמיזא.

Tikkunei Zohar - Vocalized (Public Domain)

16

לחכימא ברמיזא

In den Kehot-Anmerkungen als eine weitere Stelle aufgeführt, an der der Ausspruch „Für die Weisen genügt ein Hinweis“ erscheint.

Tikkunei Zohar 116a:3-4 תקוני זוהר קט"ז א:ג-ד

... למברי אילנין ועשבין, ואינון אתבריו, אכל בורא עלמין ברא ולית עליה מאן דברא לקה ולחכימא ברמיזא דבאתר דא לית לגלגא יתיר. אמר רבי אלעזר מהקא משמע דאית בורא בשותפו דאתונו, כגון בי מן בראשית דאיהי אימא, רי מן ראשית דאיהי חכמה, וי מן בורא דאיהו עמודא דאמצעיתא, אי מן בראשית דאיהו כתר, שית ספירן, הא כלהו עשר, אם חסר חד לא אשתלים בריאה, אכל עלת על כל העלות איהו ברא כלא בלא שותפו כלל.

Tikkunei Zohar - Vocalized (Public Domain)

17

לחכימא ברמיזא

In den Kehot-Anmerkungen als midraschische Quelle für den Ausspruch „Für die Weisen genügt ein Hinweis“

aufgeführt.

מדרש משלי כ"ב:22 Midrash Mishlei

18

נעוץ תחלתו בסופן

Sefer Yetzirah sagt über die zehn g-tlichen Attribute (Se-firos): „Ihr Ende ist in ihren Anfang eingekeilt und ihr Anfang in ihr Ende, wie eine Flamme, die an eine Kohle gebunden ist.“ Der Maamar verwendet dies hier in der einen Richtung und in 7.1 in der anderen: Die höchste Wurzel offenbart sich nur in der niedrigsten Handlung.

ספר יצירה א"ו:1:7 Sefer Yetzirah

עשר ספירות בלי מה נעוץ סופן בתחלתו ותחלתו בסופן כשלהבת קשורה בגחלת שאדון יחיד ואין לו שני ולפני אחד מה אתה סופר:

The decade of existence out of nothing has its end linked to its beginning and its beginning linked to its end, just as the flame is wedded to the live coal; because the L-rd is one and there is not a second one, and before one what wilt thou count?

Sefer Yetzirah, Warsaw 1884 (Public Domain) • Sefer Yezirah, trans. by Isidor Kalisch. New York, 1877 (Public Domain)

ABSATZ 6

19

והיו הדברים

Moshe sagt zu Israel im Schma: „Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollen auf deinem Herzen sein.“ Dies folgt auf das Gebot, G-tt zu lieben; der Alter Rebbe liest es als den Weg, auf dem diese Liebe verwirklicht wird.

דברים ו':6:6 Deuteronomy

והיו הדברים האלה אשר אנכי מצוך היום על־לִבְּךָ:

And these words, which I command thee this day, shall be upon thy heart;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

דברים ו', 1.

20

ואהבת ככל לבבך

Moshe gebietet Israel, G-tt „mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft“ (me'odecha) zu lieben. Der ganze Maamar kreist um das Letzte davon, das als eine Liebe gelesen wird, die jedes Maß übersteigt.

דברים ו':5:6 Deuteronomy

ואהבת את ה' אלקיך בכל־לִבְּךָ ובכל־נַפְשְׁךָ ובכל־מַאֲדְךָ:

And thou shalt love the L-RD thy G-d with all thy heart, and with all thy soul, and with all thy might.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 7

21

וא"א זאת כ"א ע"י קיום מצותיו . . אשר אנכי

Die Anmerkung sagt, dass dieser Punkt - dass die Liebe „mit aller deiner Kraft“ nur durch das Befolgen der mitzvos verwirklicht wird, worauf der Vers „der Ich (Anochi)

...אם יתן איש את כל הון ביתו באהבה

dir gebiete“ hindeutet - in diesem späteren Maamar ausführlich erklärt wird.

ANMERKUNG VON KEHOT

נתבאר בד"ה והיה ברכה תרלי"ט.

22

אשר אנכי

Im Vers spricht Moshe zu Israel („die ich euch heute gebiete“); der Alter Rebbe liest das Wort Anochi als das Wesen G-tes selbst, das durch die mitzvos gebietet.

דברים ו':6:6 Deuteronomy

והיו הדברים האלה אשר אנכי מצוך היום על־לִבְּךָ:

And these words, which I command thee this day, shall be upon thy heart;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

23

אשר אנכי מי שאנכי

Der erste Maamar von Torah Ohr liest denselben Vers: „der Ich, der Ich ist, dir gebiete“, und sagt, dass dadurch die Offenbarung der G-tlichkeit und das Ins-Dasein-Treten der Torah zustande kommen, die der Welt vorausging.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לעיל א, א במ"מ.

ABSATZ 8

24

ודברת בם

Im Schema sagt Moshe zu Israel, diese Worte ihre Kinder zu lehren und zu Hause wie unterwegs „von ihnen zu sprechen“. Der Alter Rebbe versteht dies als die Mitzvah, Worte der Tora zu sprechen.

דברים ו':7:6 Deuteronomy

ושננתם לְבָנֶיךָ וְדַבַּרְתָּ בָם בְּשֹׁכְבְּךָ בְּבֵיתְךָ בְּדֶרֶךְ וּבְשֹׁכְבְּךָ וּבְקוּמְךָ:

and thou shalt teach them diligently unto thy children, and shalt talk of them when thou sittest in thy house, and when thou walkest by the way, and when thou liest down, and when thou risest up.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

25

והגית בו

Nach dem Tod von Moshe sagt G-tt zu Yehoshua: „Dieses Buch der Tora soll nicht von deinem Mund weichen, und du sollst es aussprechen (vehagisa), Tag und Nacht.“ Das Verb bedeutet sowohl, über etwas nachzusinnen, als auch, es laut auszusprechen; der Maamar führt diesen Vers als Beleg für die Mitzvah an, Worte der Tora zu sprechen.

יהושע א':8:1 Joshua

לֹא־יָמוּשׁ סֵפֶר הַתּוֹרָה הַזֶּה מִפִּיךָ וְהָגִיתָ בוֹ יוֹמָם וָלַיְלָה לְמַעַן תִּשְׁמֹר לְעֲשׂוֹת כְּכָל־הַכְּתוּב בוֹ כִּי־אֶזְכֹּר אֶת־דְּרָכְךָ וְאֶזְכֹּר תִּשְׁכִּיל:

This book of the law shall not depart out of thy mouth, but thou shalt meditate therein day and night, that thou mayest observe to do according to all that is written therein; for then thou shalt make thy ways prosperous, and then thou shalt have good success.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

יהושע א, ח.

26

עקימת שפתיו הוי מעשה

Der Talmud hält das Bewegen des Mundes für eine Handlung. Der Alter Rebbe verwendet dies, um zu zeigen, dass das Sprechen von Tora eine Form des Tuns ist.

Bava Metzia 90b:13-14 י"ג-י"ד

בבא מציעא צ"ב: י"ג-י"ד
איתמר: חסמה בקול והנהיגה בקול? רבי יוחנן אמר: חייב, ריש לקיש
אמר: פטור. רבי יוחנן אמר: חייב, עקימת פיו הויא מעשה. ריש לקיש
אמר: פטור, קלא לא הוי מעשה. איתיביה רבי יוחנן לריש לקיש:

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

Sanhedrin 65a:10-12 י"ב-י"א

סנהדרין ס"ה א: י"ב-י"א
מגדת, מאי מעשה איכא? עקימת שפתיו הוי מעשה. בעל אוב, מאי
מעשה איכא? הקשת זרעותיו הוי מעשה. ואפילו לרבנן? והתנא: אינו
חייב אלא על דבר שיש בו מעשה, כגון זיבוח, קיטור, וניסוך,
והשתחויה.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

ב"מ צ, ב סנהדרין סה, א. וראה לקו"ת שמע"צ פד, ג.

27

אחות לנו קטנה

Der Vers unmittelbar nach dem Vers, mit dem der Maamar beginnt: Die Brüder der jungen Frau sagen: „Wir haben eine kleine Schwester, und sie hat noch keine Brüste; was sollen wir mit unserer Schwester tun an dem Tag, an dem um sie angehalten wird?“, besorgt um eine Schwester, die noch nicht im heiratsfähigen Alter ist (Kontext: Steinsaltz Tanakh). Der Maamar liest achos, „Schwester“, als achas, „eins“: die Seele, die mit G-tt eins geworden ist.

Song of Songs 8:8 ח' ח' שיר השירים

אחות לנו קטנה ושדים אין לה מה נעשה לאחתנו ביום שידבר בה:

We have a little sister, And she hath no breasts; What shall we do for our sister In the day when she shall be spoken for?

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

28

וימינו תחבקני

Die Geliebte sagt über ihren Geliebten: „Seine linke Hand ist unter meinem Haupt, und seine rechte Hand umarmt mich“ (dieselben Worte kommen bei 8:3 wieder vor). Der Alter Rebbe versteht dies so, dass G-tt die Seele von allen Seiten umarmt – die vollständige Vereinigung, die durch die mitzvos zustande kommt.

Song of Songs 2:6 ו' ב' שיר השירים

שמאלו תחת לראשי וימינו תחבקני:

Let his left hand be under my head, And his right hand embrace me.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)



LikuteiTorah.com
DIE CHASSIDISCHE PARSHA

Zu dieser Ausgabe

This edition contains the Hebrew text, the English translation, our explanations and the notes.

The Hebrew text of Torah Ohr: © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted.

Our English translation, made from the Hebrew without Kehot's notes: CC BY-NC 4.0.

Our explanations, with the overview, the questions and the page for children: CC BY-NC 4.0.

The notes: Kehot's marei mekomos ("Sources and References", including the Rebbe's notes) © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted; our notes on them: CC BY-NC 4.0.

Zitierte Quellen über Sefaria: Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA); The Holy Scriptures: A New Translation (JPS 1917) (Public Domain); Constantinople, 1740 (CC-BY-NC); Tikkunei Zohar - Vocalized (Public Domain); Sefer Yetzirah, Warsaw 1884 (Public Domain); Sefer Yezirah, trans. by Isidor Kalisch. New York, 1877 (Public Domain); William Davidson Edition - Vocalized Aramaic (CC-BY-NC).

This edition as a whole: CC BY-NC 4.0. Shuls, schools and non-profit projects may copy, print and share it freely, and may ask for donations to cover the cost of printing; it may never be sold. Credit Kehot Publication Society and likuteitorah.com. <https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Deutsche Übersetzung und Erläuterungen: mit Unterstützung von KI (openai/gpt-6-luna-pro:batch) für LikuteiTorah.com erstellt und mit dem Hebräischen sowie Sefaria abgeglichen; noch nicht von einem menschlichen Redakteur geprüft. Bitte prüfen Sie alles Wichtige anhand des hebräischen Textes.

Der Rebbe bat darum, die Maamarim zur Parsha der Woche, der „Chassidischen Parsha“, im Lauf dieser Woche, verteilt auf ihre sieben Tage, zu lernen (Sichah of Shabbos Parshas Vayakhel 5725 · Toras Menachem vol. 42, pp. 306-309). Warum man sie lernen soll und die Brachos des Rebbe: likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/

Ein kostenloses, nicht kommerzielles Projekt; nichts hier wird verkauft. Nicht mit Kehot, Sefaria oder der Lubavitcher Bibliothek verbunden. © likuteitorah.com

Von likuteitorah.com/de/torah-ohr/noach/2/

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok